



**NIGHTS 2016 –
Erste Ausgabe der Stadt Nach Acht Konferenz war ein voller Erfolg**

Nach zwei Fachkonferenztagen im **Watergate** und dem **Musik & Frieden** endete die **NIGHTS 2016 – Stadt Nach Acht** am dritten Tag mit der Publikumsveranstaltung im **Salon zur Wilden Renate**. Mit 200 SpeakerInnen in 40 Panels, Talks und Workshops und insgesamt 600 TeilnehmerInnen war die erste Ausgabe der Stadt Nach Acht Konferenz ein voller Erfolg.

„Voneinander lernen“ war die Intention der Fachkonferenz, die durch die Zusammenführung von vier Themensträngen (Kultur, Nachtökonomie, Stadtentwicklung und Gesundheit) einen interdisziplinären Austausch organisierte. Die Konferenz profitierte von der Internationalität der Veranstaltung und den Teilnehmer*innen, durch die ein tatsächlich globaler Wissens- und Kulturtransfer möglich wurde. Auch dank dieser Heterogenität wurde **NIGHTS 2016 – Stadt Nach Acht** zu einer längst überfälligen Plattform, die sich der Komplexität des Nachtlebens auf nationaler und internationaler Ebene auf sehr vielschichtigen und spannenden Ebenen annäherte.

Besonders publikumswirksam war zweifellos das Thema DrugChecking. Wie der Streitpunkt des Koalitionsvertrags zukünftig in Berlin umgesetzt werden könnte, zeigten die mobilen Labors aus der Schweiz und Spanien. Nur ein Best-Practice-Beispiel von vielen, das in einer parteiübergreifenden Ansprache als Baustein zur Lösung von Konfliktthemen kommuniziert wurde. Des Weiteren fanden die unterschiedlichen Ideen bezüglich des Lärmemissionsschutzgesetzes großen Anklang bei den Vertretern aus Politik und Wirtschaft – genau wie die Konzepte zur Erhaltung von Nachtkultur in Zeiten der Gentrifizierung. Die Clubcommission Berlin und das europäische NEWNet fühlen sich durch die positive Resonanz bestätigt und freuen sich bereits jetzt über erste Gesprächsangebote auf Bundes- und Landesebene für eine Neuauflage der Konferenz im kommenden Jahr.

Ein Anliegen der **NIGHTS 2016 – Stadt Nach Acht** war es zudem, die Themen einer Fachkonferenz auch in die Öffentlichkeit zu tragen, um Bewusstsein bei denen zu schaffen, die das Nachtleben wesentlich mit prägen: den jungen Nachwuchsakteuren der Szene, Veranstalter, Kollektive und junge Clubbetreiber – aber auch den Veranstaltungsgästen. Über die Gestaltung von Freiräumen und den unterschiedlichen Formen des Feierns und Zusammenlebens wurde deshalb am Samstag auf dem Publikumstag im **Salon zur Wilden Renate** diskutiert. In den spannenden Vorträgen und Workshops sollten auch diejenigen zu Wort kommen, die mit alternativen Perspektiven, jungen Themen und visionären Ideen in die Zukunft weisen und der Weiterentwicklung der Themen neue Impulse verleihen.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Partner der erfolgreichen Debütausgabe: Die Fördergeber der **Initiative Music gGmbH** und dem **Music Board Berlin**, sowie den Unterstützern **Clubcommission**, **NEWNet**, **SBCK**, **akzept e.V.**, der **nationalen Stadtentwicklungspolitik**, dem **Nachtschattenverlag**, **Enter The Void**, **Lucy's Rausch**, dem Ticketing-Dienstleister **Eventbrite** und dem Getränkesponsor **Red Bull**. Als Medienpartner Partner waren **BLN.FM**, **FluxFM**, **Fresh Guide** und **o3o – Das Stadtmagazin** mit an Bord.